POSTWURFSENDUNG
im Sinne des Parteiengesetzes
Gemeinderatswahl 2020 19A041843 E

Österreichische Post AG
RM Wahlen 19A041843 E
8010 Graz

FPÖ
DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

*Ausgabe Februar 2020*

# Wir Steirer

BAD MITTERNDORF

**KONKRET . KRITISCH . FREIHEITLICH**

www.fpoe-stmk.at

Foto: Getty Images - Maximilian Varhanek

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

## FPÖ. Nur stark mit EUCH!

**DESHALB AM 22. MÄRZ:**
**WIEDER FREIHEITLICH WÄHLEN.**

Impressum: FPÖ-Bezirkspartei Liezen · Rainstrom 1 · 8940 Liezen · E-Mail: liezen@fpoe-stmk.at · Tel.: +43 (0)316 / 70 72 - 65
Bezirksparteiobmann LAbg. Albert Royer · Politische Information

# Liebe Bürgerinnen und Bürger!

## Die vergangenen Jahre. Ein Rückblick.

In den letzten fünf Jahren von 2015 bis 2020 hat sich unsere Gemeinde - trotz großer Schwierigkeiten, die es zu meistern galt - positiv entwickelt. Trotz des Schlagendwerdens der Thermenhaftungen sowie der Rücklagenvorschreibung eines Schuldscheins, was uns den Start sicherlich nicht leichter gemacht hat, ist es der Gemeindeführung - einer Zusammenarbeit von FPÖ, Liste Ritzinger und SPÖ - gelungen, die Aufgaben der Gemeinde zu meistern.

Die Hoheitsverwaltung, die Bauhöfe mit ihren Mitarbeitern, Mehrzweckhallen, Kläranlagen, Freibäder, die Schulen und Kindergärten sowie das Kanal-, das Wasser- und das Straßennetz zusammenzuführen beziehungsweise den Gebührenhaushalt zu harmonisieren konnte geschafft werden. Die Aufgabe, die man uns unfreiwillig gestellt hat - nämlich die Gemeindefusion - wurde begonnen und umgesetzt; zwar nicht immer zur vollständigen Zufriedenheit aller Beteiligten, aber wie heißt es bekanntlich: Allen Menschen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann.

Aus drei Verwaltungseinheiten eine neue Einheit zu schaffen, ist uns - davon sind wir überzeugt - in den vergangenen fünf Jahren gut gelungen.

Seit dem Jahr 2015 wurden von der Gemeinde Millionen in die Infrastruktur investiert. Dazu zählen etwa Straßensanierungen, der Ausbau und die Sanierung der Kläranlagen sowie die Sanierung von Wasser- und Kanalsträngen. Allein in den Bereichen Straßenbau und Wasserleitungsbau wurden Bauaufträge in der Höhe von 3,8 Millionen Euro erteilt.

Auch der Erhalt und der Ausbau der Kindergärten sowie der Schulen sind uns gelungen. Das weitere Vorhandensein der Kindergärten und Schulen in den fusionierten Altgemeinden Tauplitz und Pichl-Kainsch war uns ein großes Anliegen, um den Zuzug in allen Ortsteilen weiterhin attraktiv zu gestalten beziehungsweise um diesen auch in Zukunft zu ermöglichen.

Ebenso haben die wirtschaftlichen Leitbetriebe in unserer Großgemeinde zweistellige Millionenbeträge in den Ausbau des Standorts AKE in Pichl-Kainisch sowie in den Ausbau des Unternehmens Kneitz in Thörl investiert. Die Betriebshallen sowie die Maschinenparks wurden erweitert und ausgebaut. Weitere Arbeitsplätze wurden geschaffen.

Foto: Shutterstock

An dieser Stelle sprechen wir von der FPÖ Bad Mitterndorf den beiden Unternehmen Kneitz und AKE unseren herzlichen Dank aus! Wir sind froh, zwei der bedeutendsten Arbeitgeber des Ausseerlands in Bad Mitterndorf zu wissen. Direkte Arbeitsplätze in der Industrie sichern wiederum rund doppelt so viele Arbeitsplätze in der Region. Ebenso verhält es sich bei der Wertschöpfung, die rund das Doppelte an Effekten in der regionalen Wirtschaft bewirkt.

Die beiden Leitbetriebe sind nicht nur hervorragend geführt. Auch die dortigen Mitarbeiter sind hoch qualifiziert und erfahren. Die Betriebshallen sowie die Maschinenparks gehören zu den modernsten ihrer Art in Österreich. Zudem mischen die Produkte der beiden Unternehmen auf dem internationalen Markt mit.

Wir wünschen allen Firmen und Unternehmern in der Gemeinde auch zukünftig eine positive Entwicklung und dass sie weiterhin ihren Erfolgskurs halten.

Auch der Tourismus entwickelte sich ausgesprochen gut. Die Ankünfte und Übernachtungen stiegen in den vergangenen Jahren konstant an. Nicht nur der Sommertourismus entwickelte sich positiv - wobei man in diesem Fall unter anderem auch die Krisen und Unruhen in den Urlaubsdestinationen als eventuelle Ursache für diese Steigerung heranziehen kann. Auch im Winter schnellten die Nächtigungszahlen und die Ankünfte in die Höhe. Im Tourismusjahr 2016/2017 - von November 2016 bis Juli 2017 - konnten bei den Ankünften im Ortsteil

Foto: Screenshot - Webcam - Panoramax Schneiderkogel

Tauplitz Zuwächse von plus 10,7 Prozent sowie in Bad Mitterndorf Zuwächse von plus 7,4 Prozent verzeichnet werden. Im vergangenen Tourismusjahr 2019 bilanzierte der Tourismusverband Ausseerland - Salzkammergut mit 1,1 Millionen Übernachtungen ein weiteres Mal auf Rekordniveau.

Die Bautätigkeiten und Investitionen im Tourismus sprechen für eine positive Entwicklung. Am Ödensee wurde die Kohlröserlhütte völlig neu als Genuss-Gasthaus errichtet. Dank dem Investor und der geschäftsführenden Familie wurde hier ganz im Einklang mit der Natur ein Schmuckkästchen errichtet. Bis zu tausend Gäste werden im Genuss-Gasthaus Kohlröserlhütte pro Tag im Ganzjahresbetrieb von bis zu 25 Mitarbeitern verwöhnt.

Ebenso haben die Tauplitz Bergbahnen GmbH wieder kräftig in den Ausbau der Pisten sowie in den Umbau der Talstation und in die Errichtung eines Parkplatzes investiert. Am Lawinenstein wurde eine neue Piste realisiert. Auch Verbreiterungen der bestehenden Pisten wurden durchgeführt. Neue Schneekanonen sowie die Anschaffung einer Hochleistungspumpe - mit einer Verdopplung der Pumpleistung am Großsee - konnten auch in dieser Saison für gewohnt beste Pistenqualität sorgen.

Einheimische und Gäste können sich im Zusammenhang mit den Loipenverbesserungen durch die Gemeinde und mit den Pistenverbreiterungen durch die Tauplitz Bergbahnen GmbH auf ein wunderbares Wintererlebnis freuen. Darüber hinaus kündigt sich mit einem sieben Millionen Euro umfassenden Pistenbauprojekt (Brunntröge) samt Speicherteich und Beschneiungsanlage ein weiteres Etappenziel für die Tauplitzalm sowie für die gesamte Region an.

**KONTAKTINFORMATIONEN**

**Daniel Erhardt**
Gemeindekassier
E-Mail: daniel.erhardt@fpoe-badmitterndorf.at

*Sollten Sie Fragen haben oder Informationen benötigen, dann zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen. Selbstverständlich werden alle Anfragen vertraulich behandelt.* **Ihre FPÖ Bad Mitterndorf**

**Ihr Daniel Erhardt**
**Gemeindekassier und**
**FPÖ-Ortsparteiobmann**

# Ein Überblick über die Projekte

Seit Beginn der Koalitionsarbeit von FPÖ, Liste Ritzinger und SPÖ am 29. April 2015 konnten viele Projekte und Anschaffungen zum Wohle der Bevölkerung umgesetzt werden. Weitere Vorhaben wurden auf Schiene gebracht und beschlossen. Es folgt ein Auszug der größeren Projekte.

## Infrastruktur, Straßen, Bauhöfe, Kläranlagen und Sicherheit

Ausbau der Kläranlage Bad Mitterndorf: Teil I beschlossen - circa 1,4 Millionen Euro, Teil II - circa 850.000 Euro

Hochwasserschutzbarrieren für die Kläranlage Tauplitz

Adaptierungen bei der Kläranlage Tauplitz (Pumpen, regeltechnische Ausrüstung)

Vereinheitlichung der Müllabgabeverordnung für das gesamte Gemeindegebiet

Vereinheitlichung der Wasserversorgung sowie der Abwasserentsorgungsverordnung für das gesamte Gemeindegebiet

Lärmschutzmaßnahmen in den Ortsteilen Klachau und Zauchen

Umbau der Eisenbahnkreuzung Ödenseestraße

Straßensanierungen, Wasser- und Kanalleitungen, Bauaufträge - insgesamt rund 3,8 Millionen Euro: Obersdorfstraße inklusive Glasfaserkabel für Highspeed-

Internet, Taurergasse, Ödenseestraße, Greithstraße inklusive Wasserleitung, Hofbauerweg, Koglergasse inklusive Wasserleitung, Ungarisch-Laasenweg inklusive Wasserleitung, untere Neuhofenstraße inklusive Wasserleitung, Saf-Straße, Kochalmstraße Bauabschnitt 1 und 2, Mitfinanzierung der Sanierung Gnanitzweg und alter Almweg, Bahnhofstraße inklusive Auffahrt Kneitz, Ölserstraße inklusive Wasserleitung, Neuhofenstraße, Melzenstraße inklusive Wasserleitung | diverse Kleinflächensanierungen: Winklerweg, Asphaltierung: Bahnhof Tauplitz, Schnitzer, Stocksporthalle, Großbauernweg, Hauptschule Vorplatz etc. | Land Steiermark: Teilstücksanierungen auf der L 730 (Mitterndorferstraße) sowie auf der L 729 (Paß-Stein-Straße)

Ankauf eines Unimog beschlossen - circa 270.000 Euro, Ankauf eines Kippers - circa 35.000 Euro

Ankauf eines JCB 110W Hydradig Mobilbaggers beschlossen - circa 172.800 Euro netto

Neuanschaffung eines Unimog U218 beschlossen - circa 136.300 Euro

neuer Baggerlader Liebherr L 526 Z-1558 samt Kehrmaschine beschlossen - circa 132.800 Euro

Ankauf einer neuen Frässchleuder - circa 30.000 Euro

Projektierung des Hochwasserschutzes Salzabach beschlossen - circa 80.000 Euro, Entschärfung der Roten Zone

Sofortmaßnahmen Wildbach- und Lawinenverbauungen des Schindergrabens beschlossen - circa 12.000 Euro sowie des Bunzbauerngraben beschlossen - circa 51.000 Euro

Errichtung des Löschwasserbehälters Thörl/Zauchen - circa 61.000 Euro

Natur- und Katastrophenschutz: Sanierung Bauernhaltgraben Obersdorf - Gesamtprojektkosten: circa 1,65 Millionen Euro

Sanierung und Neuerrichtung des Saf-Hochwasserbehälters beschlossen - circa 667.500 Euro netto

Wollen Sie unsere freiheitlichen Ideen unterstützen?

Wollen Sie sich beteiligen oder haben Sie ein Anliegen, das Ihnen wichtig ist?

**Herzlich willkommen!**
**Bei uns sind Sie richtig!**

Hier kann sich jeder nach seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten einbringen. Egal, ob regelmäßig oder sporadisch, aktiv oder einfach nur, um unserer Gemeinschaft anzugehören:

**Wir freuen uns auf Sie.**

www.fpoe-stmk.at

JETZT MITGLIED WERDEN

Errichtung weiterer Wände mit Urnennischen in Bad Mitterndorf sowie in Kumitz

## Wirtschaft

Änderungen des örtlichen Entwicklungskonzepts sowie des Flächenwidmungsplans für die Betriebserweiterungen der Firmen AKE in Pichl und Kneitz in Bad Mitterndorf

Einführung der Färbelungsförderung im gesamten Gemeindegebiet

Einführung der Wirtschaftsplattform Erlebnis.Einkauf Bad Mitterndorf

Schaffung von Parkraum im Ortszentrum von Bad Mitterndorf (alter Bauhof)

Nahversorgung: Projekt Hofer-Markt in Pichl

Einleitung der Flächenwidmungsplanrevision 1.0 (Neuauflage)

**FPÖ-Bezirksbüro Liezen**
**Rainstrom 1 · 8940 Liezen**
**Telefon: 0316 / 70 72 - 65**
**E-Mail: liezen@fpoe-stmk.at**

**Michelle Forstner**
Bezirkssekretärin
Mobil: 0664 / 82 57 61 1

Öffnungszeiten:
MONTAG bis FREITAG: 08:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Wir bitten um vorherige telefonische Terminvereinbarung.

Erstellung des Masterplans Tourismus Bad Mitterndorf

## Tourismus

Bau einer Gradieranlage beschlossen - circa 176.600 Euro

Loipen-Adaptierung Tauplitzalm

Bau einer Pistengerät-Garage beschlossen - circa 524.280 Euro

Ankauf von zwei neuen Pisten Bully 100 zur Loipenpräparierung beschlossen - circa 292.000 Euro

Infrastrukturmaßnahmen Kulm für WM 2016 beschlossen - circa 75.000 Euro

Neugestaltung der Gemeindehomepage

Renaturierung Sagtümpel in Tauplitz, Investitionsvolumen - circa 80.000 Euro

Verbesserungen beim Loipennetz (Brücken)

Einheitliche Loipenverträge für das gesamte Gemeindegebiet

Gratis-WLAN-Zonen auf den Dorfplätzen Bad Mitterndorf und Tauplitz

Schaffung eines neuen Gemeindewappens

Neugestaltung des Ödensee-Rundwanderwegs (neue Bänke und Sanierung des Wegs)

Bestandsvertrag Naturerlebnis Ödensee (Stationen)

Errichtung einer Naturkneippanlage

Austausch der Pumpe der Thermalquelle beschlossen - circa 170.000 Euro

Kreditkartenzahlung bei Loipenautomaten ermöglicht

Finanzierung des Projekts Naturschätze Bad Mitterndorf

Unterstützung des Projekts Tour de Kur

Projektierung der Kunstschneeloipe

Kulturhauptstadt 2024 Salzkammergut

Kurgebietserweiterung auf das gesamte Gemeindegebiet

Änderungen des örtlichen Entwicklungskonzepts sowie des Flächenwidmungsplans für die Schaffung eines weiteren Parkraums in Tauplitz (vor allem in der Wintersaison eine unbedingte Notwendigkeit)

## Kindergärten, Schulen, Jugend, Sport und Soziales

Umbau der Volksschule sowie des Kindergartens Tauplitz, Gesamtprojekt - circa 309.000 Euro

Kindergartenspielplatz in Tauplitz vergrößert

Bau eines neuen Kindergartens samt Nachmittagsbetreuung und Kinderkrippe, voraussichtliche Kosten - circa 3,2 Millionen Euro

Dachsanierung der Hauptschule Bad Mitterndorf beschlossen - circa 106.000 Euro

Einführung der Sommergaudi (Sozialausschuss)

Einführung von Essen auf Rädern im gesamten Gemeindegebiet

Bau eines Lagerraums für den Pflegebedarf (für Pflegebetten etc.)

Ankauf von Smartboards für die Volksschulen Tauplitz und Knoppen

Buswartehäuschen in Zauchen und Rödschitz

einheitliche Eintrittskarte für Freibäder, gültig für beide Bäder

Pachtvertrag für die Liegewiese des Freibads Bad Mitterndorf

Fertigstellung und Ausfinanzierung des Klubhauses ASV Bad Mitterndorf

Übernahme des Pachtvertrags für das Kulmgelände durch die Gemeinde (Agrargemeinschaft Furter Auen)

Aktivierung des Kinderskilifts in Obersdorf

Sanierung der Grimminghalle (Heizung etc.)

Instandhaltung des Dorfsaals Tauplitz (Außenbereich, Vorhänge etc.)

## Gemeindeförderungen

Einführung des Zuschusses zur Wasser- und Kanalgebühr (neue Gemeindeförderung, Entlastung für kleinere Einkommen)

Einführung des Zuschusses zur Müllgrundgebühr (neue Gemeindeförderung, Entlastung für kleinere Einkommen)

Kostenersatz für Landwirte (Tierkadaverentsorgung)

Tierseuchenkassenbeiträge der Landwirte (neue Gemeindeförderung)

Förderung von waschbaren Windeln

Einführung der Färbelungsförderung im gesamten Gemeindegebiet

Einführung der Wirtschaftsplattform Erlebnis.Einkauf Bad Mitterndorf

# Weiterarbeiten

Jetzt geht's um unsere Heimat!

Gemeinderatswahlen
22. März 2020:
FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

# Liebe Steirerinnen, liebe Steirer!

Die Ziele freiheitlicher Politik sind der Schutz und die Weiterentwicklung der Steiermark. Gemeinsam mit der Bevölkerung wollen wir die Zukunft unseres Landes positiv mitgestalten.

Im Rahmen der kommenden Gemeinderatswahl geht es darum, die politischen Weichen für unser unmittelbares Lebensumfeld zu stellen. Wir Freiheitliche wollen als Kontrollfraktion sowie als gestalterische Kraft in den Gemeinden mitwirken.

Die Freiheitlichen stehen wie keine andere Partei zu unserer Heimat, zu den hier gewachsenen Traditionen sowie zu unserem Brauchtum.

Aus diesem Grund bitte ich Sie darum, der FPÖ am 22. März 2020 Ihre Stimme zu geben - unserer Heimat zuliebe!

Ihr

**Mario Kunasek**
**FPÖ-Landesparteiobmann und Klubobmann des Freiheitlichen Landtagsklubs**

# Nein zur Belastung von Dieselfahrern

Bild: Shutterstock

## Die türkis-grüne Bundesregierung plant eine höhere Besteuerung von Diesel. Daher starteten die steirischen Freiheitlichen eine Kampagne gegen die Abschaffung des Dieselprivilegs.

Im Rahmen der, von der türkis-grünen Bundesregierung geplanten, ökosozialen Steuerreform soll das sogenannte Dieselprivileg, also die steuerliche Begünstigung von Diesel gegenüber Benzin, abgeschafft werden. Kürzlich stimmten ÖVP und Grüne im Parlament gegen einen freiheitlichen Antrag, die Mineralölsteuer auf Diesel nicht zu erhöhen. Eine Dieselpreiserhöhung ist damit fix.

Das wirtschafts- und autofahrerfeindliche Vorhaben von ÖVP und Grünen wird gravierende Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort Österreich haben. Insbesondere für die heimischen Pendler ergeben sich deutliche Nachteile. Gerade für die zahlreichen Arbeitnehmer, die auf ihr Auto angewiesen sind, bedeutet eine höhere Besteuerung von Diesel eine massive Belastung.

Auch die heimischen Bauern wären von der Erhöhung der Besteuerung von Diesel betroffen. Die Abschaffung des Dieselprivilegs hätte zudem weitreichende Folgewirkungen für die Wirtschaft.

„Es ist absolut inakzeptabel, dass die Dieselfahrer einer völlig überflüssigen Belastung ausgesetzt werden. Türkis-Grün würde mit der Bestrafung von Dieselfahrzeugbesitzern die Wirtschaft und Tausende Pendler in der Steiermark nachhaltig schädigen. Die geplante Abkassiererei von ÖVP und den Grünen beim Diesel ist als massive Attacke auf den Wirtschaftsstandort, auf die heimischen Pendler sowie auf die Entwicklung des ländlichen Raums zu sehen“, kritisiert FPÖ-Klubobmann Mario Kunasek.

Angesichts der drohenden Mehrbelastung von Dieselfahrern starteten die steirischen Freiheitlichen eine Kampagne und werden in den kommenden Wochen im Rahmen einer Bürgerpetition Unterschriften gegen dieses wirtschafts- und autofahrerfeindliche Vorhaben der Bundesregierung sammeln.

Bei Wegfall der Begünstigung ist auch davon auszugehen, dass der Verkauf von Dieselfahrzeugen aufgrund der höheren Anschaffungskosten zurückgehen wird. Dies bedeutet einen großen Schaden für den Wirtschaftsstandort Österreich, insbesondere für auf die Produktion von Dieselmotoren spezialisierte Unternehmen und deren Zulieferer.

Darüber hinaus ist bei einer Abschaffung des Dieselprivilegs auch mit Auswirkungen auf Taxifahrten und auf Transportkosten zu rechnen. Lebensmittel sowie Produkte des täglichen Bedarfs würden teurer werden, zumal anzunehmen ist,

Mario Kunasek
FPÖ-Landesparteiobmann und Klubobmann des Freiheitlichen Landtagsklubs

dass die höheren Treibstoffpreise an den Handel und damit an die Konsumenten weiterverrechnet werden.

„Anstatt die österreichischen Leistungsträger unter dem Deckmantel des Klimaschutzes zusätzlich zu belasten, sollten vielmehr positive Anreize für einen Umstieg auf umweltschonendere Fahrzeuge geschaffen werden. Zu denken ist dabei etwa an Maßnahmen wie die Einführung einer Umweltprämie. Jegliche Erhöhung der Dieselpreise lehnen wir Freiheitliche jedenfalls kategorisch ab. Mit unserer Kampagne wollen wir dem Protest der Steirer gegen die Belastungsmaßnahmen Ausdruck verleihen“, so der FPÖ-Landesparteiobmann Mario Kunasek dazu.

Die Unterschriftenliste zum Herunterladen finde Sie unter: www.fpoe-stmk.at

Impressum: Freiheitliche Partei Österreich - Landesgruppe Steiermark · Hans-Sachs-Gasse 10/4 · 8010 Graz/Druck: Signum Siebdruck

FPÖ
DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

# Weiterarbeiten

## Jetzt geht´s um die Heimat

**Daniel Erhardt,** Gemeindekassier
Spitzenkandidat

***DESHALB AM 13. UND 22. MÄRZ: WIEDER FREIHEITLICH WÄHLEN.***

**FPÖ.** Nur stark mit EUCH!